

Ⓜ[40954]

DIE DEUTSCHE RUNDSCHAU

1874 * 1899

BEGINNT MIT DEM MITTE SEPTEMBER ZUR
AUSGABE GELANGENDEN OCTOBER-HEFTE
IHREN SECHSUNDZWANZIGSTEN JAHRGANG.



Die „Deutsche Rundschau“ blickt jetzt auf ein **fünfundzwanzigjähriges Bestehen** zurück; sie begann in einer Zeit, die noch voll war von den frischen Eindrücken weltgeschichtlicher Ereignisse; sie sah Kaiser und Reich in ihrer ersten Herrlichkeit und ist seitdem allem, was unser Volk freudig oder schmerzlich erregt, allem, was seine geistigen oder öffentlichen Angelegenheiten berührt hat, von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr gefolgt. Eine neue Zeit ist unterdessen angebrochen, ein neues Geschlecht herangewachsen; neue Meinungen, neue Richtungen haben sich auf dem sozialpolitischen Gebiete, wie dem der Kunst und der Litteratur entwickelt. Aber überall herrscht reges Leben und über allem siegreich steht der nationale Gedanke. Das Deutsche Reich blüht und wächst, auf den Meeren und in seinen Kolonien ist es in den Wettbewerb mit den anderen Weltmächten eingetreten, die längst erkannt haben, dass seine Politik eine Politik des Friedens ist. Unter solchen Auspicien tritt unsere Zeitschrift in ihr zweites Vierteljahrhundert; sie wird ihren alten Traditionen treu bleiben und durch das, was sie vor fünfundzwanzig Jahren versprach, sich auch fernerhin verpflichtet erachten; sie wird an den Idealen des deutschen Volkes festhalten und als ihren höchsten Ehrentitel betrachten: der deutschen Wissenschaft, der deutschen Litteratur ein würdiges Organ zu sein.